

Bratislava. Durch einen Sieg im Preis der Nationen der Slowakei steht die Schweiz vor dem Aufstieg in die Topliga der besten Mannschaften. Die Entscheidung fällt beim CSIO von Spanien in Gijon (1. bis 4.September).

Die Schweiz, bis auf Pius Schwizer, in Bestbesetzung angetreten beim CSIO der Slowakei in Bratislava siegte im Preis der Nationen des 4-Sterne-CSIO mit insgesamt 12 Fehlerpunkten vor Olympia-Teilnehmer Ukraine (13) und Österreich (21). Die ganz jungste deutsche Equipe, die es auf insgesamt nur neun Nationen-Preis-Einsätze brachte, wurde mit 30 Strafpunkten Sechster. Equipe-Chef Heiner Engemann bot Jörg Oppermann (3. Nationenpreis) auf Che Guevara, Nisse Lüneburg auf Calle Cool, Tobias Meyer auf Lucrate d`Eau und David Will (je 2. Einsatz) auf Giovanni als Team auf. Da Deutschland in der Topliga „spielt“, wurden der Equipe auch keine Punkte gegeben. Am Start waren 17 Mannschaften

Die Schweiz, bei der Europameisterschaft im nächsten Monat in Madrid Titelverteidiger, war im letzten Jahr zusammen mit Schweden und Polen aus der „Champions League im Reiten“ abgestiegen.